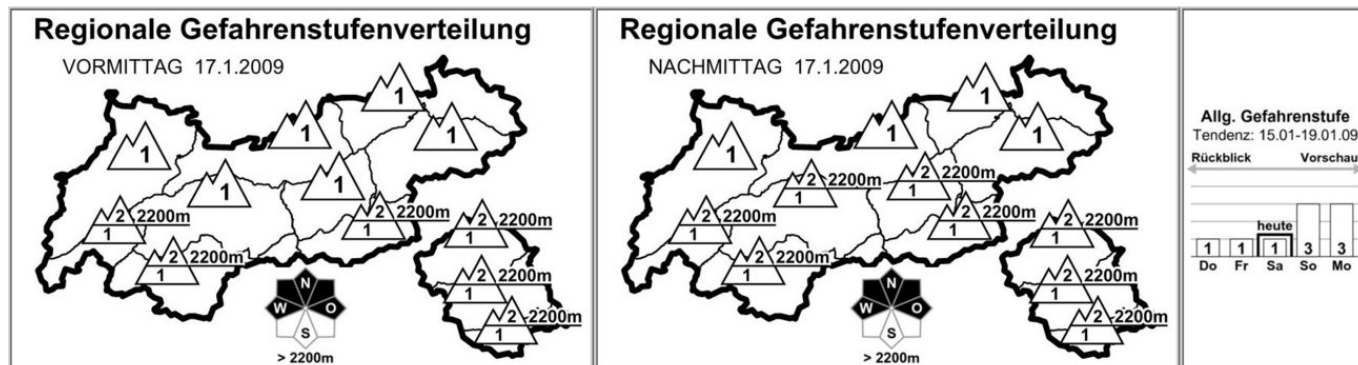


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 17.01.2009, um 07:30 Uhr



WEITERHIN ÜBERWIEGEND GÜNSTIGE TOURENBEDINGUNGEN - VORSICHT VOR FRISCH EINGEWERTEN HÄNGEN

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol muss die Gefahr oberhalb etwa 2200m als mäßig eingestuft werden. Unterhalb von 2200m herrscht dort geringe Gefahr. Gering ist die Gefahr auch (noch) in den übrigen Regionen Nordtirols. Mit dem im Tagesverlauf zunehmenden Windeinfluss wird die Gefahr allerdings in den nördlichen Stubai- und Ötztal sowie den Tuxer Alpen am Nachmittag oberhalb von etwa 2200m auch auf mäßig steigen. Gefahrenbereiche für den Wintersportler finden sich derzeit v.a. entlang von typischen Föhnschneisen. Dort hat am Donnerstag speziell in den südlichen Regionen etwas kräftigerer Wind neue Tribschneeansammlungen gebildet. Diese finden sich vornehmlich in schattseitig ausgerichteten, kammnahen Bereichen. Einige Meldungen von (kleinen) Lawinenauslösungen bestätigen deren Störanfälligkeit. Solche Gefahrenstellen sind nicht allzu verbreitet und vom Wintersportler leicht zu erkennen. Ansonsten empfehlen wir, Bereiche unterhalb von Gleitschneemäulern zu meiden. Der Abgang von Gleitschneelawinen, also jenen Lawinen, die auf steilen Wiesenhängen abgleiten, kann weiterhin nicht ausgeschlossen werden, obwohl solche Ereignisse inzwischen selten sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist verbreitet spannungsarm und besteht meist aus kantigen, aufbauend umgewandelten Kristallen. Schattseitig entlang von engen Taleinschnitten lagert Oberflächenreif. Bis ca. 2000m hinauf trifft man in allen Expositionen in Oberflächennähe auf eine Abfolge von zwei dünnen Schmelzharschdeckeln mit lockeren, kantigen Kristallen. Diese Kombination stellt eine denkbar ungünstige Voraussetzung für die kommenden Schneefälle bzw. frische Schneeverfrachtungen dar. Es ist von einer sehr hohen Störanfälligkeit auszugehen. Auch in größeren Höhen sind frische Tribschneepakete meist schlecht mit der Altschneedecke verbunden. Unterhalb von harten, tragenden Windharschkrusten kann mitunter eine etwas ausgeprägtere Schwimmschneeschicht lagern. Dadurch sind diese Stellen vereinzelt störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

"Allgemeine Wetterlage:" Der Hochdruckeinfluss im Alpenraum beginnt sich abzuschwächen, vorerst schaffen es aber nur höhere Wolkenfelder aus Westen überzugreifen. Ab Sonntag stellt sich eine wechselhafte Westwetterlage ein. "Bergwetter heute": Nochmals gutes Bergwetter, wobei aber der Sonnenschein aufgrund hoher Wolkenfelder über Gipfelniveau zeitweise gedämpft werden kann. Entlang der Nördlichen Kalkalpen kommt in Hochlagen schon kräftiger Westwind auf, gegen Süden zu allgemein Windabnahme. Temperatur in 2000m -2 bis -4 Grad, in 3000m -7 Grad. Mäßiger, in den Nordalpen nachmittags kräftiger Westwind mit Böen um 60 bis 70 km/h.

TENDENZ

Mit dem an Stärke zunehmenden Höhenwind wird die Gefahr vor allem in den südlichen Regionen rasch ansteigen. In windgeschützten Lagen weiterhin günstige Tourenbedingungen.

Patrick Nairz